

Brief an meine Gemeindemitglieder (5)

Liebe Freunde,

Wir feiern Gottesdienste wieder in der Kirche, obwohl wir nicht vollständig von der Bedrohung durch das Coronavirus ausgeschlossen sind. Wir folgen voll und ganz den Gesundheitsempfehlungen der Regierung, um es zu verhindern, dass sich diese Krankheit ausbreitet.

Es gibt verschiedene Arten von Leiden auf der Welt. Von diesen ist das Leiden der Unschuldigen für uns das Rätselhafteste. Viele Religionen versuchen, diese Frage auf unterschiedliche Weise zu beantworten. Tatsächlich konzentrierte sich die gesamte Lehre Buddhas auf das Leiden und die Wege, es zu überwinden. Seine Lehre wird als Die vier edlen Wahrheiten zusammengefasst. Sie sind: 1. Das Leben besteht aus Leiden, Schmerz und Elend. 2. Dieses Leiden wird durch egoistisches Verlangen und persönliches Verlangen verursacht. 3. Dieses egoistische Verlangen kann überwunden werden. 4. Der Edle Achtfache Pfad ist der Weg, um das Leiden zu überwinden. Der achtfache Pfad ist - rechte Anschauung/Sicht, rechte(r) Absicht/Gesinnung, rechte Rede/Sprache, rechtes Tat/Handeln, rechter Lebenserwerb/Lebensunterhalt, rechte(s) Streben/Anstrengung, rechte Achtsamkeit/Bewusstheit und rechte Konzentration/ Versenkung. Wenn eine Person diese Anweisungen vollständig versteht und befolgt, erreicht sie Befreiung (*Nirvana*).

Das Buch Hiob aus dem Alten Testament bietet großartige Einblicke in das Leiden der Unschuldigen. Hiob war ein guter, gerechter und reicher Mann, der alle Gebote des Herrn treu befolgte. Aber eines Tages verlor er alles und dann verspotteten ihn die Leute und baten ihn, seinen Glauben an Gott aufzugeben.

Das Buch Hiob beginnt damit, dass im Land Uz ein Gerechter namens Hiob lebte. Wenn Gott die Tugenden Hiobs lobt, sagt Satan, dass er nur deshalb treu sei, weil Gott ihn mit allem gesegnet hat. Gott hebt Hiobs Schutz auf und er verliert seinen Reichtum, seine Kinder und seine körperliche Gesundheit. Dann bitten ihn seine Frau und drei Freunde, sein Vertrauen auf den Herrn aufzugeben. Selbst wenn er die Zeit seiner Geburt, seinen gegenwärtigen Zustand, verflucht, spricht er niemals schlecht von Gott. Während er sich in seinem Elend die Wunden kratzt, verkündet er, dass Gott sein einziger Schatz ist. Vielleicht haben Sie sein berühmtes Sprichwort gehört, manchmal diese bei der Trauerfeier gesprochen werden: "Nackt kam ich hervor aus dem Schoß meiner Mutter; nackt kehre ich dahin zurück. Der HERR hat gegeben, der HERR hat genommen; gelobt sei der Name des HERRN" (Hiob 1:21).

Hiobs Freunde verspotteten seine Treue zu Gott und gaben ihre wertvollen Ratschläge zu seinem Leiden. Gott erscheint Hiob dann in einem Wirbelwind, während Hiob still vor Gott steht und versucht, Gottes Willen zu verstehen. Es gibt Sinn und Zweck im Leben, auch wenn er es nicht vollständig versteht. Gott gibt Hiob wieder mehr Wohlstand als zuvor und schimpft seinen Freunden. Hier hat nur Gott die Antwort auf alle Fragen. Die Gegenwart Gottes in seinem Leben ist die Antwort auf all sein Leiden.

Wir haben eine bessere Antwort für uns im gekreuzigten Christus. Jesus teilt sein Leben und nimmt an unserem Leiden teil. Sein Kreuz ist das Zeichen der Hoffnung für uns, als er den Tod durch seine Auferstehung besiegte. Auch wenn wir nicht auf alle Fragen eine Antwort haben, hat alles, was in unserem Leben passiert, einen Sinn. Was wir tun können, ist Vertrauen und Abhängigkeit von Gott in unserem Leben. Vertrauen wir auf die Vorsehung Gottes, indem wir das tun, was Gott uns anvertraut hat. *Ludaus sei Jesus Kristus. Semper sei ludaus. Amen.*

Pfr. Mathew Charthakuzhiyil